

Görlitzer Anzeiger.

№ 42. Donnerstags, den 18. October 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des Brandes der Häuser Nr. 641 und 642 am 2. d. M. sind nachstehende Sachen entwendet worden:

1) ein Deckbette mit Ueberzug, gezeichnet C. J. S. und ein Betttuch gezeichnet S.;
2) einige Kinderbetten und ein Kästchen mit Kleiderschnitten;
3) ein neues Betttuch;
4) ein blauer Tuchoberrock für Frauen, ganz gefüttert;
5) ein rohleinenes Strohtuch.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jedermann auf, welcher über die Entwendung Auskunft zu geben weiß, sich bei uns zu melden.

Görlitz, den 13. October 1838. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Christ. Wilh. Wünsche, B. und Posamentirer allh., und Frn. Sophie Amalie geb. Thieme, Sohn, geb. den 26. Sept., get. den 7. Oct., Friedrich Wilhelm. — Hrn. Joh. Samuel Wilh. Gillert, Copisten allh., und Frn. Christ. Friederike geb. Tischer, Tochter, geb. den 26. Sept., get. den 7. Oct., Agnes Franziska Anna. — Carl Aug. Neumann, Seilergef. allh., und weil. Frn. Christ. Juliane geb. Lauterbach, Sohn, geb. den 2., get. den 7. Oct., Carl Ernst. — Joh. Georg Rießner, Inw. allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Neumann, Tochter, geb. den 29. Sept., get. den 7. Oct., Marie Rahel. — Ernst Traug. Hopfstock, Inw. allh., und Frn. Marie Dorothee geb. Hübner, Tochter, geb. den 30. Sept., get. den 7. Oct., Christiane Henriette. — Joh. Gottfr. Kutter, Inw. allh., und Frn. Anne Dorothee geb. Senftleben, Tochter, geb. den 28. Sept., get. den 7. Oct., Emilie Henriette. — Joh. Gottlob Neumann, Maurergef. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Rahfeld, Zwillinge, geb. den 7., get. den 11. Oct., Carl Friedrich Theodor und Joh. Christ. Bertha. —

Hrn. Friedr. Aug. Büttner, B., Oeconomen u. Vorwerksbes. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Boicke, Sohn, geb. den 2., get. den 12. Oct., Eduard Theodor. — Mstr. Joh. Carl Wilh. Märtin, B. u. Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christ. Friedr. geb. Engler, Tochter, geb. den 6., get. den 12. Oct., Christiane Friederike Bertha.

Verheirathungen.

Görlitz. Ernst Wilh. Weißbach, Maurergeselle allh., und Jgfr. Juliane Christ. Zeppner, weil. Mstr. Joh. Georg Zeppner's, B. und Oberält. der Tischler allh., nachgel älteste Tochter 2ter Ehe, getr. d. 7. Oct. — Joh. David Schlodder, Tuchbereiterges. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Knobloch, Elias Knobloch's, B. und Stadtgartenbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 7. Oct. — Mstr. Friedr. Wilh. Dittrich, B. und Kürschner allh., und Jgfr. Louise Theresie Stranski, Mstr. Friedr. Wilh. Stranski's, B. und Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 7. Oct. — Hr. Lasar Jean Heer, Königl. Oberlandesgerichts-Referendar und Justizverweser in Striegau, und Fräul. Jenny Auguste Ida von Kyaw, weil. Hrn. Joh. Wilh. Aug. von Kyaw, Königl. Sächs. Kammerjunkers, nachgel. ehel. 4te Fräul. Tochter, getr. den 8. Oct. — Johann Gotthelf Haupt, Gartennahrungsbes. zu Schlauroth, und Jgfr. Joh. Christ. Schönfelder, Joh. Gottfried Schönfelders, Bauergutsbes. in Obermoys, ehel. älteste Tochter, getr. den 8. Oct.

Todesfälle.

Görlitz. Jgfr. Julie Auguste geb. Zipser, Mstr. Joh. Friedr. Zipsers, B. und Tuchm. allh., und weil. Frn. Joh. Sophie geb. Thieme, Tochter, anjetzt Frn. Joh. Charl. Caroline geb. Hirche, Pflegetochter, gest. den 29. Sept., alt 14 J. 4 M. 15 T. — Hrn. Eduard Thomann's, Rittergutsbes. auf Ullersdorf, und Frn. Pauline geb. Neumann, Sohn, George Washington, gest. den 29. Sept., alt 4 J. 10 M. 14 T. — Fr. Caroline Henriette Schnuppe geb. Manteufel, Hrn. Heinr. Schnuppes, Bezirks-Feldwebels der 4. Comp. vom Stamm des 1. Bat. (Görl.) Kön. Pr. 6. Landwehrregim., Ehegattin, gest. den 29. Sept., alt 39 J. 9 M. 13 T. — Joh. Glieb. Ludewigs, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Deckert, Sohn, Friedrich Wilh. Leberecht, gest. den 27. Sept, alt 1 M. 6 T. — Mstr. Carl Heinr. Herrmann's, B. und Drechslers allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Liebe, Zwillingstochter, Bertha Mathilde, gest. den 28. Sept., alt 4 M. 14 T. — Hr. Friedr. Aug. Engler, Privatcopist allh., gest. den 28. Sept., alt 33 J. 4 M. 18 T. — Carl Theodor Goß's, B. u. Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Beate geb. Seifert, Zwill. Sohn, Friedr. Gustav, gest. den 29. Sept., alt 6 T. — Ernst Friedr. Wilh. Rößlers, B. und Röhrges. allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Gregorius, Tochter, Johanne Dorothee, gest. den 2. Oct., alt 10 T. — Frau Dor. Sophie Jentsch geb. Hoppe, Mstr. Joh. Georg Jentschs, B. u. Aelt. der Schneider allh., Ehegattin, gest. den 9. Oct., alt 72 J. 10 M. 20 T. — Frau Joh. Sophie Frühbös geb. Seibt, weil. Mstr. Daniel Benj. Frühbös, B. u. Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 9. Oct., alt 70 J. 7 M. 3 T. — Frau Christiane Juliane Neumann geb. Lauterbach, Carl Aug. Neumanns, Seilerges. allh., Ehegattin, gest. den 7. Oct., alt 30 J. 5 M. 20 T. — Joh. Gfr. Schulz's, Gedingegärtners in Obermoys, und Frn. Anne Hel. geb. Göldner, Tochter, Joh. Christ., gest. d. 8. Oct., alt 1 J. 4 M. 24 T. — Mstr. Joh. Traugott Ernst Richters, B. und Schlossers allh., und Frn. Marie Magdalene geb. Pech, Sohn, Ernst Adolph, gest. den 10. Oct., alt 10 M. 9 T. — Hrn. Joh. Martin Rudolphs, B., Schwarz- u. Schönfärbers, auch Manglers allh., und Frn. Sidonie Henriette Amalie geb. Bonitz, Tochter, Bianca Marie Antonie, gest. den 4. Oct., alt 6 M. 22 T. — Joh. Sam. Gottlieb Kutters, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Christ. Doroth. geb. John, Sohn, Gustav August Wilhelm, gest. den 5. Oct., alt 2 M. 4 T. — Frau Ros. Ebiger geb. Liebig, weil. Joh. Jacob Ebigers, Gartenpachters allhier, Wittwe, gest. den 9. Oct., alt 68 J. 5 M. 1 T. — Carl Theodor Goß's, B. u. Tuchbereiterges. allh., u.

Frn. Jul. Beate geb. Seifert, Zwillingssohn, Carl Emil, gest. den 4. Oct., alt 11 T. — Joh. Gfr. Posselts, Häuslers und Schuhm. in Niedermoys, u. Frn. Anne Ros. geb. Reimann, Tochter, Joh. Beale, gest. den 5. Oct., alt 7 T.

Ein Mißverstand.

Nach einer launigen Erzählung bearbeitet.

Nun möcht' ich wissen, (sprach im dichten Kreise
Von Kannengießern, ein Politikus,)
Was doch die Organisten aus dem Gleise
Der Ordnung jetzt getrieben haben muß? —
Wie ruhig könnten sie auf ihren Bänken
Doch sitzen, auf dem hohen Orgel-Chor;
Nichts fühlend von der Staatskunst feinen Ränken,
Wobei schon Mancher seinen Kopf verlor?"
„„Was Teufel hast du wieder mal verstanden?
(Rief Pinsel laut, der Kartenfabrikant,)
Die Orangisten in den Niederlanden,
Die sind es, denen jetzt die Welt nicht traut!""

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 11. October 1838.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn	2 =	5 =	— =	1 =	23 =	9 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= Hafer	— =	25 =	— =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Christian Gottlob Helleschen Concurs-Masse gehörige, auf 1525 thlr. abgeschätzte Haus Nr. 238 zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle auf den 29. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Görlitz, den 11. September 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Tuchmachermeister Christian Gottlob Helleschen Concursmasse gehörige auf 405 thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Farbehaus Nr. 239 b zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle hierselbst auf den 31. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Görlitz, den 11. September 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlieb Gebauer gehörige, mit Nr. 29 zu Friedersdorf bezeichnete, auf 125 thlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 7. Januar 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 18. September 1838.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der Wittwe Schneider, geb. Friedemann, gehörige, auf 680 Thaler abgeschätzte, in der hiesigen kleinen Brandgasse auf dem Niederviertel sub Nr. 633 gelegene Haus soll im Termine den 22. December 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 31. August.

Avertissement.

Die ortsgerichtlich auf 551 thlr. geschätzte Fritschesche Häuslerstelle Nr. 20 in Nieder-Rudelsdorf soll den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle daselbst meistbietend verkauft werden. Das Gerichtsamt von Nieder-Rudelsdorf.
Görlitz, den 8. September 1838. Schmidt, Justizrath.

Das in diesem Jahre eingeschlagene Klafter- und Stockholz, so wie das weiche Reissig soll
den 22. October d. J., früh 8 Uhr,
auf Lauterbacher Revier, und
den 23. October d. J., früh 8 Uhr,
auf Lichtenberger Revier, in einzelnen Klaftern ausgeboten, und, gegen sofortige baare Bezahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, daher Kauflustige eingeladen werden, sich an Ort und Stelle einzufinden. Görlitz, den 5. October 1838. Der Magistrat.

Die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Gebund- und Schüttenstroh für die städtischen Wasserleitungen soll, unter Vorbehalt des Zuschlages,
am 26. October d. J., Vormittags um 10. Uhr,
in dem rathhäuslichen Deputationszimmer an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, weßhalb solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die näheren Bedingungen am Termine bekannt gemacht werden sollen.
Görlitz, den 10. October 1838. Der Magistrat.

Daß in dem zum 26. October c. hier anstehenden Termine die Beschaffung des Fourage-Bedürfnisses für die berittenen zu Reichenbach und Rauscha stationirten Land-Gensdarmen auf das Jahr 1839 an den Mindestfordernden verdungen werden soll, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Görlitz, den 15. October 1838. Königl. Landräthliches Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.
Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere
werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.
Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.
Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien von 100 bis 2000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken und billige Zinsen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 2 Treppen hoch zur Ausleihung nachzuweisen.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore, mit 4 Stuben, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Ein 2 Stunden von Görlitz gelegenes mit 170 Morgen Flächeninhalt versehenes Bauergut, dessen Gebäude ganz neu und massiv sind, und aus dem Wohnhause, worin 7 Stuben, 1 Salon mit Balkon, 2 Gewölben, Küche und Keller enthalten, dem Gesindehause mit Kuhstall und den sonstigen Wirthschaftsgebäuden besteht, ist aus freier Hand zu verkaufen und die nähern Bedingungen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 2 Treppen hoch zu erfahren.

Das auf dem Steinwege gelegene Haus Nr. 582 nebst Obstgarten ist veränderungshalber zu verkaufen.

Das Haus Nr. 597 beim Nicolaikirchhofe nebst großen Garten, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ebendaselbst.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die Ausstellung der Kunst- und Gewerbserzeugnisse geschlossen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß Actien à 10 sgr. zu der künftigen Verloosung der vom Verein angekauften Gegenständen bei den Mitgliedern des Vereines Hrn. Rathsherrn Keller, Hrn. Appreteur Döring und Tischlermeister Hrn. Winter im Kaufmann Werkmeisterschen Laden zu haben sind. Der Gewerbeverein.

Zur gütigen Beachtung. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß das dem Stadtmusikus ausschließlich zustehende Recht: bei Hochzeiten, Bällen, Kränzchen und andere bestellten Musiken zu spielen, nunmehr erloschen sey. Ich erlaube mir die in meiner Instruktion als Stadtmusikus, (unterm 22. August 1837 abgefaßt und confirmirt von Einem Hochwohllöbl. Magistrate) sub §. 5 dagegen erlassene Bestimmung hiermit einzurücken, wo es heißt:

„§. 5. Dem Stadtmusikus wird die ausschließliche Befugniß in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Vorstädten, Musik auf Bestellung und für Lohn machen zu dürfen, ertheilt. Es hat daher jeder hiesige Bürger und Einwohner, der Musik verlangt, zuvörderst ihn dazu aufzufordern." Apetz, Stadtmusikus.

Warnung.

Seit einiger Zeit haben mehrere Gemüßekrämer in der Stadt und den Vorstädten angefangen mit Lichten und Seife Handel zu treiben; da denselben durchaus kein Recht zusteht mit diesen Waaren Handel treiben zu dürfen, so wollen wir dieselben hierdurch verwarnigt haben, diesen Handel einzustellen, im entgegengesetzten Falle aber werden wir von unsern Gerechtsamen Gebrauch machen und dieselben gerichtlich belangen. Das Mittel der Seifensieder.

Ein Verkaufs-Gewölbe ist am Untermarkt Nr. 265 vom 1. Januar 1839 ab zu vermiethen.

Logis-Vermiethung. Auf dem Obermarkte Nr. 105 steht das im 1sten Stockwerk befindliche Quartier, bestehend vorneheraus in einer großen Stube, Stubenkammer und einer kleinern Stube nebst daran anstoßenden Schlafstube, hintenheraus in einer großen Stube, einer großen lichten Küche nebst anderem Zubehör zu vermiethen und zum 1. April 1839 zu beziehen.

In der Kränzelgasse Nr. 367 ist von jetzt ab die untere Stube zu vermiethen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen.

Auf dem mittlen Steinwege ist eine Stube und Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zum Neujahr zu beziehen. Das Nähere ist in Nr. 791 zu erfahren.

Ein neu eingerichtetes Quartier von 3 Stuben, Alkoven, Küche, Altan rc. steht zu vermiethen und kann bald oder zu Weihnachten bezogen werden. Desgleichen ein trocknes Gewölbe, zu einer Niederlage passend. Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen in Nr. 81 e in der Nonnengasse.

Die in hiesiger St. Petri- und Pauli-Kirche Pars IV. Lit. Y. Nr. 1 gelegene Frauenstelle, ringsum ganz gut gepolstert, nebst einem dabei befindlichen Bücherkästchen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in der Kränzelgasse Nr. 375 eine Treppe hoch zu erfahren.

Eine Stube und Stubenkammer, (ein Logis für einen Lohnkutscher) ist zu vermiethen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Zur gütigen Beachtung.

Unterzeichneter empfing eine neue Sendung der feinsten Stahlwaaren und empfiehlt vorzüglich feine Schneidewaaren, als alle Gattungen doppelte und einfache Hobeleisen, hohle und gerade Stech- und Lochmeisel, Sägen für Tischler, Zimmerleute, Holzmacher, rc. von 15 Zoll bis $3\frac{1}{2}$ Fuß Länge, Baum- und Stichsägen, alle Arten Feilen für Metallarbeiter, eine große Auswahl Bohre, kleine Schraubstöcke, Feilkloben, Beiß- und Drahtzangen, Zirkel, eiserne und messingne Kommoden-, Schrank-, Schubkasten- und Vorhang-Schlösser aller Arten, Mauerkellen vom feinsten Stahl, Hakken, Schnitte- und Wiegemesser mit polirtem Heft, Tisch-, Transchir-, Butter-, Feder- und Taschen-Messer von einer bis 15 Klingen in einem Messer, eine große Auswahl Schneider- und Damen-Scheeren, Kaffeemühlen, Waagebalken mit und ohne Schaalen, feine engl. Ziehklingen, eiserne Riegel, messingne und eiserne Lichtscheeren, Schrauben aller Arten, ferner eine Auswahl messingne Gußwaaren, als wie Plättplatten, Rosen u. s. w., rohe Gußwaaren, emaillirtes Kochgeschirr. — Alle diese Waaren sind von der besten Arbeit und Güte. Auch bin ich in den Stand gesetzt, solche zu äußerst billigen Preisen abzulassen, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird. Mein Verkaufsgewölbe ist beim Schornsteinfegermstr. Hrn. Siegert am Reichenbacher Thore.

Fr. E. Heinrich.

August Kade empfiehlt sich mit sehr schönen Montirungs- und Mantelknöpfen zu billigen Preisen; auch hat derselbe eine Parthie Westenknöpfe à Dutzend 1, 2 und 3 Sgr. zu verkaufen. Gewölbe am Rathhause neben dem Lederhändler Hrn. Fritsche.

Neues Sauerkraut und marinirte Heeringe verkauft

Nathanael Finster in der Brüderstraße.

Neue englische, sowie marinirte Häringe empfiehlt

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Emmenthaler Käse empfing wieder in bester Qualität

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Gummi-Elastikum, das vorzüglichste Mittel Leder wasserdicht und weich zu erhalten, empfiehlt in Büchsen zu 5 und 10 sgr. Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Englische Strickgarne empfiehlt im Schwarz und Bunten

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Orientalischer Räucher-Balsam,

welcher aus den wohlriechensten Essenzen besteht, und als das Vorzüglichste von Räucherungen empfohlen werden kann, füllt mit ein Paar Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch an. Er ist in Fläschchen à $7\frac{1}{2}$ sgr. fortwährend in Commission zu bekommen bei Madame Emilie Thieme in Görlitz.

Ed. Oeser sonst G. Florey jun. in Leipzig.

Acht Wochen alte Sug-Ferkel sind zu verkaufen. Schuster in Hennersdorf.

Eine Parthie englische Stachelbeeren-Sträucher sind billig zu verkaufen im Garten des Senator Geißler.

Ein vollständiges Sortiment neue böhmische Bettfedern steht bereit und empfiehlt solches zur gütigen Beachtung verw. Oertel am Fischmarkt Nr. 52.

Zum nöthigen Bedürfniß empfiehlt zu den billigsten Preisen allerlei wollene Strickgarne und wollene Strümpfe, desgl. allerlei bunte Papiere, wie auch Brief- und Schreibpapiere, Stahlschreibfedern bester Qualität, Federposen, alle Sorten Rauch- und Schnupftaback und Cigarren, Farbewaaren, Nachtlichte und Zündhütchen, wie auch homöopathischen und andere Sorten Gesundheits-Kaffee F. G. Oertel in Nr. 127 am Obermarkt.

Ganz neue Stettiner Aale sind wieder angekommen und zu verkaufen in des Hrn. Steffelbauers Hause am Untermarkte. Latzsch, Fischhändler.

Den 29. d. M. geht eine Gelegenheit nach Frankfurt, wo noch mehrere Personen mitfahren können; das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Dienstag, den 23. October geht eine Gelegenheit nach Dresden, mit welcher noch einige Personen fahren können. Kutsche, Lohnkutscher.

Der Unterricht im Zeichnen wird wieder vom künftigen Monat ab Sonntags stattfinden. Auch sind noch Loose zur Ausspielung des Mahagoni-Schreibsecretairs zu haben bei Meine Wohnung ist auf dem Hinterhandwerk. Ernst Boden,
Tischler und Zeichnenlehrer.

Ein mit gründlichen Geschäftskenntnissen und vorzüglichen Zeugnissen versehener junger Mann wünscht bei einem Dominio oder einem der Herren Justitiarien oder Justizcommissarien ein Unterkommen als Privatsecretair rc. Adressen nimmt die Exped. des Anz. an.

Unter äußerst billigen Bedingungen wünscht Jemand sich mit Anfertigung von Abschriften zu beschäftigen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Es werden einige junge gebildete Mädchen gesucht, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen. Sie können es unentgeltlich lernen. Näheres ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Ergebenste Einladung. Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir die Kirmeß gefeiert, wobei vollstimmige Tanzmusik stattfindet und für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Deutschmann in Biesnitz.

Ergebenste Einladung. Sonntag den 21. October ersuche ich alle meine verehrten Gönner und Freunde zum bevorstehenden Kirchweihfeste sich recht zahlreich einzufinden. Sonnabend Nachmittag ist warmer Kuchen zu haben und Montags Tanzmusik. Für warme und kalte Speisen wird bestens gesorgt. E. F. Becker,
Pachter zum deutschen Hause.

Künftigen Montag zum Kuhnaer Jahrmarkte wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Sonnabend den 20. October c. wird bei Unterzeichnetem für dieses Jahr zum Letztenmale um große Karpfen auf langem Stand geschossen. Die Lage wie gewöhnlich 7 sgr. 6 pf. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Altmann, Schießhauspachter.

Kommenden Sonntag wird bei mir die Kirmeß gefeiert, wo ich für gute Kuchen, Speisen und Getränke sorgen werde. Sonnabends sind warme Kuchen zu haben. Hirche in Rauschwalde.

Vor 14 Tagen ist von Hennersdorf bis Görlitz ein Ziegenhainer, mit eingeschnittenen Namen, verloren gegangen, um dessen Rückgabe man bittet.

Künftigen Sonntag und Montag werde ich die Kirmes mit Musik feiern, wozu ich um zahlreichen Zuspruch ergebenst bitte. Flemming im Anker zu Rauschwalde.

Ergebenste Anzeige. Hiermit habe ich die Ehre, einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend anzuzeigen, das ich das ꝛc. Voigt'sche Kaffeehaus in der Lunitz pachtweise übernommen habe. Zugleich melde ich ergebenst an, daß ich künftigen Sonnabend, den 20. October, ein Schweineschlachten halten werde, wozu ich, sowie überhaupt für die Zukunft, um geneigten Zuspruch bitte. Jederzeit für die beste Bedienung und Getränke Sorge zu tragen wird bemüht seyn

Görlitz, am 16. October 1838. J. G. Reisch.

Mein kleiner Hund ist mir seit Sonnabend Nachmittag abhanden gekommen und ich gebe Demjenigen, der mir ihn wiederbringt, ein gutes Douceur. Er ist dachsartig, schwarz mit gelben Füßen und hat sehr vorstehende Augen. Sein Name ist Nante.

Senator Geißler.

Vor 3 Wochen ist eine Uhr nebst einigen Kleinigkeiten gefunden worden; wer sich dazu legitimirt, kann sie zurück erhalten bei Gottfried Krieger,

wohnh. beim Töpfer Krieger unter den Radeläuben.

Bitte. Da ich bei dem Brande am 2. d. M. auch das Wenige, was ich besaß, verloren habe, so ersuche ich menschenfreundliche Herzen, mich bei herannahenden Winter mit Etwas zu unterstützen, da ich nicht im Stande bin, mir das Nothdürftigste zu verschaffen. Gott wird ein reicher Vergelter seyn! Joh. Christ. Reimann geb. Kleinert,

wohnhaft am Kreuzthore Nr. 554 bei der Wittwe Hänsch.

In der Buch- und Musikalien-Handlung von **A. Koblitz** (neben dem Gasthofe zum braunen Hirsch) ist angekommen:

Medicinische Gymnastik, oder die Kunst verunstaltete Theile des menschlichen Körpers nach anatomischen und physiologischen Grundsätzen in die ursprünglichen Richtungen zurückzuführen und zu kräftigen, durch 100 Figuren erläutert von Dr. J. A. L. Werner. broschirt 2 thlr. 25 sgr.

Encyclopädie der sämmtlichen Frauenkünste mit 24 neuen Kupfertafeln. Gebunden 2 thlr.

Zugleich erlaube ich mir mein, aus 3500 Nummern bestehendes Musikalien-Leih-Institut zu geneigter Beachtung nochmals zu empfehlen.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

sind folgende

Kalender für das Jahr 1839

angekommen:

Volkskalender von Gubitz mit 120 Holzschnitten, $12\frac{1}{2}$ sgr.

Bote für Preußen mit einer lithographirten Zugabe: Napoleon zu Pferde, 11 sgr.

Derselbe mit Papier durchschossen, 12 sgr.

Terminkalender $17\frac{1}{2}$ sgr.

Verbesserung. In der Kaufmann Schusterschen Anzeige im vorigen Stücke lese man: $3\frac{1}{3}$ statt $3\frac{3}{4}$ pCt.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeisterschen und eine aus der Köhler'schen Buchhandlung in Görlitz.)